

BERGPOST

ANNERSCHBARRICH

Unabhängige Wochenzeitung für den Oberharz, Nr. 49/2007 - 15. Juni 50 Cent

• Sankt Andreasberg • Sieber • Brocken • Torfhaus • Altenau •

<http://bergpost.annerschbarrich.de> - bergpost@online.de - Tel 055 82 / 999 881 - Fax 055 82 / 999 882

Scheunenfest mit den Bergmusikanten

Sankt Andreasberg, den 15. Juni (ts)

Am Samstag ist es wieder soweit. Die Bergmusikanten feiern "Geburtstag" und deshalb ihr Scheunenfest in der Rathausscheune.

Ab 19:00 Uhr ist Einlass und ab 19:30 beginnt das Programm.



hinten: Olli am Bass, Matthias am Saxophon, Harald mit Trompete, Julia an der Trompete, Uwe mit der grün-blauen Trompete, Rainer am Horn, Axel am Horn,

vorne: Thomas am Keyboard, Kai an den Drums.



"Püppi"



Peter

Die neun Mitglieder "Püppi" und Peter freuen sich genauso auf alle Freunde von Schlager und Oldies, die zum Scheunenfest kommen wollen.



Bergmusikanten vor der Rathausscheune

Die 11 Bergmusikanten werden später aber auch noch unterstützt von einer neunten Gruppe im Ort. So können sie dann (fast) alle selber mitfeiern...

"Schlüpfer auf die Bühne"

Auf dem Wiesenblütenfest entfuhr es einem Bergmusikanten, nachdem die Truppe dort fleißig Applaus geerntet hat: "...und nächstes Mal wollen wir Schlüpfer auf die Bühne haben..."

[Bei den Stones war das ja durchaus üblich.]

Neue Musikanten um 21:30 Uhr

Wayne Harris Oliver Rabe, Thomas Stille, Frank Wildner und Daniel haben sich zusammengefunden, um die "etwas andere Musik" zu machen. Um 21:30 Uhr treten sie dann auf und entlasten die übrigen 10 etwas.

DJ Gollo

Bis zum Ende der Party spielt dann später noch DJ Gollo seine tanzbaren Oldies und Hits.

In eigener Sache

Sankt Andreasberg, den 15. Juni (ts)

Liebe Leser der Bergpost,

diese Bergpost fällt leider etwas dünner aus. Eigentlich gab es genug zum Schreiben, aber das will auch erledigt werden.

Den Redakteur (also mich) hat schon wieder eine eklige Grippe ereilt und so quäle ich mich dann lieber nur durch die versprochenen Artikel, als gar keine Zeitung herauszubringen. Die nächste Zeitung wird dann, sofern sie überhaupt erscheinen wird, wieder etwas dicker.

Dass sie nicht erscheinen könnte, könnte z.B. an der Harzenergie liegen, die mich mit Abstellandrohungen versucht zu nötigen, ihre bisher durchaus nicht schlüssig nachgewiesenen Preise zu bezahlen. Am Montag nun wollen sie Ernst machen. Das Amtsgericht in Clausthal Zellerfeld hatte allerdings im letzten Jahr eindeutig festgestellt, dass die Durchsetzung von strittigen Preis(mehr-)forderungen nur mittels Zivilverfahren zu erfolgen habe, und nicht mittels Eigenmacht. Schließlich wurden die unstrittigen Beträge bereits bezahlt...

Schaun wir also mal.

Wetter ab 15. Juni

Vorhersage für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Fr	Sa	So
Tiefsttemperatur	14°C	12°C	11°C
Höchsttemperatur	21°C	17°C	18°C
Vormittag			
Nachmittag			
Abend			

Trend für Sankt Andreasberg (620m)

Tag ►	Mo	Di	Mi
Tiefsttemperatur	11°C	13°C	14°C
Höchsttemperatur	18°C	22°C	25°C
Wetter			
Wind	SW 3	SW 2-3	S 2-3

Mit freundlicher Genehmigung von www.wetteronline.de

Nationalparkgaststätte Rehberger Grabenhaus



Geöffnet Di. bis So. 9:00 bis 18:00 Uhr
und an Feiertagen

Immer ein Ziel für die ganze Familie

Wildspezialitäten
kinderfreundliche Gerichte

Rehberger Grabenhaus, Familie Hoppe
37444 St. Andreasberg, Tel. 05582/789

Computer
Service
Programmierung
Internet
Telefone
Software
Büromaterial
Prospektdrucke

bitworks
ST. ANDREASBERG



Mühlenstraße 19
37444 St. Andreasberg
055 82 / 999 881

Impressum lt. Nds. Pressegesetz

Herausgeber:
Bergpost Annerschbarrich
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
055 82 / 999 881

Verantwortl. Redakteur:
Thomas Schmieder (ts)
Freie Redakteure:
Peter Spei (ps)
Martina Fremdling (mf)

Quellen:
Polizei-Pressedienst (pol)
Touristinformation (ti)
Nationalpark Harz (np)
Harzer Förderkreis (bika)

Anzeigen, Druck und Verlag:
bitworks Sankt Andreasberg
Thomas Schmieder
Mühlenstraße 19
37444 Sankt Andreasberg
Tel 055 82 / 999 881
Fax 055 82 / 999 882
bergpost@online.de
<http://bergpost.annerschbarrich.de>

Bürozeiten 15:00 bis 20:00 Uhr.
Am Wochenende nach Vereinbarung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn wir trotzdem oft unterwegs sind.

Das Interview der Harz-Kids mit Rektor Rohr

Am 01. Juni führten die Harz-Kids ihr erstes Interview. Schulleiter Hartmut Rohr stellte sich den Fragen.

Hartmut Rohr Privat

PAULIN: Herr Rohr, wann sind sie geboren? Und wo?

HR: Ich bin am 22. April 1942 in Buxtehude geboren, da wo die Hunde mit dem Schwanz bellen.

TAMARA: Haben Sie eine Frau? Kinder? Wenn ja, wie alt sind Ihre Frau/Ihre Kinder? Was machen Ihre Frau/Ihre Kinder beruflich?

HR: Ich lebe in einem 4-Frauenhaushalt, da hab ich es sehr schwer mich durchzusetzen.

Meine Frau ist 1949 geboren, sie hat viel zu Hause zu tun. Die älteste Tochter, Birgit wurde 1977 geboren. Sie ist Lehrerin. Die zweite Tochter, Tina, wurde 1971 geboren und ist auch Lehrerin. Meine jüngste Tochter, Anna Lena, ist 1982 geboren und macht zur Zeit ein Praktikum für Steuerrecht in Australien.

PATRIZIUS: Haben oder hatten Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

HR: Wir hatten immer Katzen. Unsere letzte Katze ist schon 10 oder 11 Jahre alt.

Der Sportler

JENNI: Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Haben Sie Hobbys von denen wir Schüler nicht wissen?

HR: Eigentlich wisst ihr von allen meinen Hobbys. Ich

mache und mache sehr viel Sport.

Früher war ich Fünf-Turner, Geräteturner und Fußballspieler. Bis heute laufe ich sehr gerne Ski und spiele Tennis.

Außerdem bastele ich gerne an elektronischen Sachen, (Computern, etc.). Dafür braucht man Ruhe und Nervenstärke.

PAULA: Sind Sie Mitglied in einem Verein oder Sportclub?

HR: Ich bin Mitglied hier im TSC. Dort spiele ich jede Woche Volleyball, außerdem bin ich Mitglied im Tennisclub. Auch bin ich seit 30 Jahren immer in den Osterferien, Skiübungsleiter in Hannover. Dort organisiere ich Kurse usw.

Der Andreasberger

FABIAN: Seit wann leben Sie in Sankt Andreasberg? Und noch wichtiger, warum?

HR: Seit 1976 bin ich hier an unserer Schule Schulleiter. Am Anfang waren hier 13 Klassen mit ca. 350 Schülern, vierzünftig, untergebracht, natürlich war Braunlage noch dabei. Dann fielen die Braunlager leider weg und es waren nur noch 6 bis 8 Klassen, zweizünftig. Bis jetzt sind wir nur noch einzünftig. Ich habe versucht, einiges neues zu machen, z.B. die Orientierungsstufe, (da war ich Hausherr), oder auch vor 15 Jahren die volle Halbtagsschule.

JANINA: Könnten Sie sich vorstellen an einem anderen Ort zu leben? Wenn ja, wo?

HR: Ich könnte mir vorstellen, überall dort leben zu können, wo

es einem gefällt, wo man Freunde findet und wo man Aktivitäten selbst entwickeln kann. Das geht am besten, wenn man sich sportlich betätigt, da findet man am schnellsten Freunde.

PATRIZIUS: Was mögen Sie an Sankt Andreasberg und was nicht?

HR: Zuerst das Positive: Ich mag die wundervolle Naturlandschaft rund um den Ort. Und auch, wenn ich kein gebürtiger Andreasberger bin, sind die Menschen hier auch zugänglich; man kommt mit allen klar.

Die traurige Seite ist, dass der Ort immer mehr ausstirbt. Durch das Fehlen von Arbeitsplätzen müssen viele junge Menschen gehen. Das ist ein furchtbarer Trend für den Ort.

RESTAURANT FISCHER

Mögen Sie Fisch?

FRISCHER
MATJES

in
verschiedenen
Variationen

Vorbestellung möglich

055 82 / 739

Dr.-Willi-Bergmann-Straße 6
Sankt Andreasberg



Jung-Redakteurin Cassandra

CASSANDRA: Andreasberg hat sich im Laufe der Jahre immer wieder verändert. Welche Änderungen fanden Sie gut, welche nicht?

HR: Vielleicht hat sich der Ort nicht genügend verändert. Man kann hier mit Tourismus viel gewinnen, aber, das muss ich hier negativ anmerken, da hat die Stadt in den letzten Jahren zu wenig getan. Allerdings, St. Andreasberg war und ist ein Naturort. Es gibt hier weder Massentourismus noch wurden solche Betonklötze, wie z.B. in Altenau, gebaut. So gesehen hat sich der Ort gut gehalten.

JANINA: Wenn Sie Ihr Leben noch einmal leben dürften, würden Sie wieder in Andreasberg leben wollen?

HR: Ich habe in all den Jahren hier nichts negatives erlebt, also gibt es keinen Grund, es nicht noch einmal so zu machen.

Der Schulleiter

MG: Herr Rohr, wir würden Ihnen auch gern einige Fragen zu Ihrem Beruf und Ihrem bevorstehenden Ruhestand in diesem Jahr stellen, dürfen wir?

FABIAN: Seit wie vielen Jahren arbeiten Sie schon als Lehrer? Und warum gerade als Lehrer?

HR: Nach dem Abitur war ich drei Jahre bei der Bundeswehr. Aber es war alles so auf Befehle aufgebaut, das hat mir überhaupt nicht gefallen. Dann studierte ich Mathematik und Sport.

Meine Frau, (sie kommt aus Wildemann), und ich beschlossen, im Harz zu bleiben, da ich mich auch für den Skilauf interessierte und so meine Ausbildung abrunden konnte.

PAULA: Wie lange sind Sie jetzt Direktor an dieser Schule? Waren Sie auch an anderen Schulen als Lehrer oder Direktor tätig?

HR: Ich muss erst einmal richtig stellen: Direktor heißt es an Gymnasien, an Grundschulen heißt es Rektor. Ich bin seit 1976 Rektor an dieser Schule. Von 1969 bis 1976 war ich Lehrer in Lautenthal.

PATRIZIUS: Könnten Sie auch Unterricht in anderen Fächern geben? Zum Beispiel in Kunst? Oder in Fremdsprachen?

HR: In einer Grundschule muss jeder Lehrer alles unterrichten können. Früher hab ich z.B. Deutsch und Kunst als Klassenlehrer unterrichtet.

JENNI: Hat Ihnen die Arbeit an unserer Schule immer gefallen oder gab es auch Dinge die Ihnen Ihre Arbeit erschwert haben?

HR: Die Arbeit hier hat mir immer Spaß gemacht und ich bin gerne zur Schule gekommen. Es war nie so, das mir der Beruf Lehrer keinen Spaß gemacht hätte.

PAULIN: Würden Sie den Weg, den Sie als Lehrer und Direktor gegangen sind, noch einmal gehen wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten? Oder würden Sie sich anders entscheiden?

HR: Nach dem Abitur wollte ich Pilot werden, aber leider viel ich durch den Gesundheitscheck. Mir hat der Lehrerberuf immer viel Spaß gemacht und ich würde den Weg wohl noch mal gehen. Die Annehmlichkeiten des Lehrerberufes sollte man nicht vergessen, man kann seine Zeit selbst einteilen.

TAMARA: Sie haben als Sportlehrer und Schuldirektor viel im Bereich Sport gemacht. Wir lernen Skifahren, Schwimmen und machen Sportabzeichen. Sind Sie stolz auf die sportlichen Leistungen die Sie

Anja's und Rollo's
Rumpelkiste
 Möbel
 +
 Hausrat

- Gebrauchtmöbel
- Geschirr
- Geräte

Hauptstraße 54,
 Herzberg-Scharzfeld
 Tel. 055 21 / 996 906

mit Ihren Schülern an dieser Schule erreicht haben?

HR: Weil wir das Glück haben das unser Ort ein Hallenbad hat, lernte so gut wie jeder Schüler dieser Schule schwimmen. Und ich kann mit Stolz sagen, dass in den letzten Jahren fast alle Zweitklässler durch schulische Übungsreihen den Matthias-Schmidt-Berg auf Skiern herunter fahren konnten.

CASSANDRA: Sie haben nicht nur im Sportbereich vieles geleistet. Sie haben zwei Computerräume für uns eingerichtet und Sie haben uns ermöglicht zusätzlich zur Computer AG auch noch die AG "Harz-Kids" zu gründen. Warum liegt Ihnen soviel daran?

HR: Ich denke, das muss eine Schule heutzutage leisten. Kindern muss Kreativität, Eigeninitiative und der Umgang mit Computern vermittelt werden. In den höheren Schulen und im Berufsleben ist der Umgang mit Computern nicht mehr weg zu denken. Man muss also früh genug damit anfangen. Das ist der Grund, warum wir diese Angebote machen.

PAULIN: Herr Greune hat uns verraten, dass Sie auch Computer reparieren können. Sie haben auch schon viele Computer in unserer Schule repariert wenn es notwendig war. Macht Ihnen das Spaß?

HR: Ja, mir fehlt aber oft die Zeit dazu, aber grundsätzlich macht mir das viel Spaß.

JANINA: Was würden Sie noch mit auf eine einsame Insel nehmen außer Ihrer Familie, Ihrem Computer und Ihren Sportsachen?

HR: Darüber hab ich mir noch gar keine Gedanken gemacht. Also, ich sehe gerne Fern. Dann liege ich auf dem Sofa und schaue "Western" an. Aber Leider habe ich sehr wenig Zeit dazu.

Im Ruhestand

FABIAN: Wenn Sie jetzt in den Ruhestand gehen, werden Sie uns und die Schule vermissen, oder sind Sie froh uns endlich alle los zu sein?



Schulleiter der Glücklauf-Schule Hartmut Rohr stellt sich den Fragen der jungen Redakteure

HR: Oh nein, ich bin nicht froh, Euch los zu werden. Ich hoffe, wenn wir uns auf der Strasse begegnen, begrüßen wir uns freundlich und fröhlich und Ihr erzählt mir, wie es Euch geht.

Andererseits bin ich aber nicht traurig, wenn ich nicht mehr in die Schule kommen darf. Es wird mir sicher nicht langweilig.

JENNI: Werden Sie uns auch im Ruhestand noch besuchen? Werden Sie zu Feierlichkeiten wie zum Beispiel zur Weihnachtsfeier kommen?

HR: Unangemeldet sicher nicht, aber wenn Ihr mich einladet, werde ich gerne kommen.

TAMARA: Welche Pläne haben Sie für Ihre Zukunft gemacht? Wollen Sie die restlichen Jahre Ihres Lebens auf der Couch liegen bleiben oder gibt es Dinge die Sie schon immer tun wollten wenn genügend Zeit dafür vorhanden ist?

HR: Ich habe mir vorgenommen, Deutschland mit dem Fahrrad kennen zu lernen.

CASSANDRA: Noch eine Frage zum Abschluss, aber diesmal Hand aufs Herz: Waren sie immer ein guter Schüler oder gab es auch Fächer in denen Sie nicht so gut waren?

HR: Sprachfächer waren nicht so gut, aber zum nächsten Versetzungstermin konnte ich immer wieder alles ausbügeln. Ich habe viele Streiche ausgeheckt. Vielleicht bin ich deshalb so ein strenger Lehrer geworden.

Das letzte Wort

PAULA: In unseren Interviews bitten wir unsere Gäste um ein letztes Wort. Gibt es etwas, das Sie den Harz-Kids oder den Lesern der Bergpost zum Abschied sagen möchten?

HR: Ich würde gerne Kontakt zu Euch und Kontakt zur Schule halten. Ich werde Andreasberg immer zur Seite stehen und es wird immer meine Heimat bleiben.

Michael Greune: Herr Rohr, die Harz Kids und ich bedanken uns für dieses tolle Gespräch. Wir wünschen Ihnen alles, alles Gute!

Erste Stadtbegehung

Am 16. Juni startet um 10:00 Uhr am Bahnhof eine Stadtbegehung mit dem Kur- und Verkehrsverein Sankt Andreasberg. Es sollen in mehreren Begehungen möglichst alle Stellen in der Stadt aufgespürt werden, an denen durch Bürgerbeteiligung Verschönerungen und Verbesserungen herbeigeführt werden können.

Geburtstag der Bergmusikanten

Am 16. Juni ab 19:00 Uhr feiern die Bergmusikanten Sankt Andreasberg mit einem bunten Fest für Jung und Alt Geburtstag in der Rathausscheune.

Harzklub Arbeitseinsatz

Am 16. und 30. Juni, jeweils ab 10:00 Uhr finden im Kälbertal die nächsten Arbeitseinsätze statt. Treffpunkt ist das alte Wassertretbecken.

Rinderstallfest

Rinderstallfest am 23. Juni ab 11:30 an der Waldgaststätte Rinderstall (direkt am Wanderweg 28 C zwischen Braunlage und St. Andreasberg), zum bunten Programm gehören u.a. Harzer Folklore mit dem Heimatbund St. Andreasberg, Blasmusik des Waldarbeiter-Instrumental-Musikvereins, Unterhaltungsmusik mit den Bergmusikanten und Darbietungen des Tanzsport-Clubs Rot-Gold aus St. Andreasberg. Lassen Sie sich mit Leckereien vom Grill und kühlem Bier vom Fass verwöhnen, die Kleinen erfreuen sich am neuen Kinderspielplatz mit Sandkasten, Wippe und Schaukel

Triker-Treffen – Harzausfahrt

Am 23. Juni ab 13:40 treffen an der Sportklausen ca. 300 Trikes auf ihrer Harzausfahrt zum Stopp ein. Man kann die Trikes betrachten und mit den Eigentümern fachsimpeln.

Johannisfest

Am 24. Juni findet ab 14:30 auf dem Kirchplatz an der Schulstraße. Die Heimatbund-Kindertänze um den Johannisbaum

Ab ca. 15:00 Uhr geht es dann auch auf dem Place de Touques los. Gegen 16.15 gibt es

Leckeres vom Grill mit Live-Musik durch den Heimatbund und den "WIM"

Siebertaler Bolzplatz-Cup

Am 30.06.07 findet in Sieber der "Siebertaler Bolzplatz-Cup" statt. Gespielt wird mit 4 Spielern plus Torwart und max. 2 Ersatzspielern. Wer Interesse hat kann sich **bis zum 27.06.07** bei Fam. Hyzyk unter Tel. 05523-953982 oder am Kiosk der Minigolfanlage in Sieber anmelden.

1. Kartoffel(-puffer)-Flohmarkt

Am 30. Juni und 01. Juli jeweils ab 14:00 Uhr findet an Renates Kaffeestube am Röhrholz wieder ein "Flohmarkt" statt. Jeder, der privat etwas verkaufen will, kann sich melden (Tel. 05582/8398). Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Thekenturnier

Am 30. Juni findet auf dem Samson wieder das beliebte Thekenturnier im Kleinfeldfußball statt

RISTORANTE ROCAMAR



Unser Restaurant ist täglich ab 18:00 Uhr geöffnet. Außenterrasse mit wunderschönen Blick auf die Berge Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Familie Krebs Tel.055 82 / 644
An der Rolle 37444 Sankt Andreasberg

Kunst und Kunsthandwerk

Vom **20. Juli bis zum 05. August 2007** findet in der Rathausscheune der Nationalparkgemeinde



Sankt Andreasberg die **50. Werkstatt** für Kunst und Kunsthandwerk unter dem Motto "Nationalpark Harz für den Menschen - Menschen für den Nationalpark Harz" statt.

Man kann Kunst erwerben oder auch selber aktiv werden. Anmeldungen zu den Kursen mit den Künstlern nimmt Edith May unter Tel. 05582-670 entgegen.



1. Kartoffel Flohmarkt-Fest

**Feiern mit Freunden
bei Renates Kaffeestube
am Röhrholz**

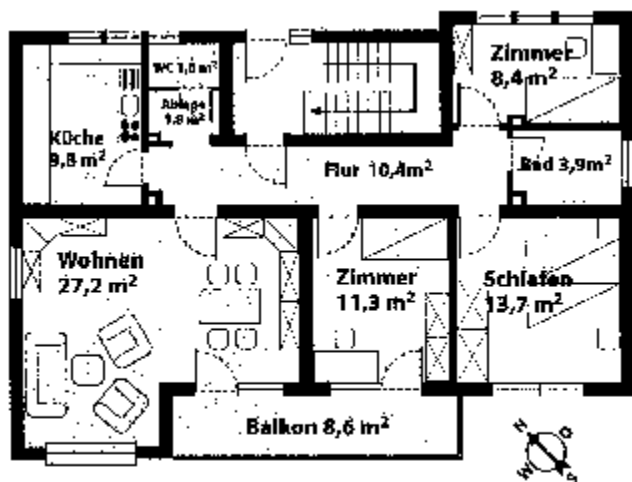
**am 30. Juni
und 01. Juli
ab 14:00 Uhr**

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt...

Solltest Du auch etwas verkaufen wollen,
nur zu!

Aber bitte vorher telefonieren
05582/8398

Vermiete nach Erneuerung



ab sofort o. a. EG-Wohnung (93m²) zum günstigen Preis. Auf VB mit Teil- Einbauküche, Wohn- Schlaf- u. zw. Kinderzimmer- Mod. Du-Bad, Keller u. Boden, Wasserzähluren, Gas-Brennwert-Heizung mit Solar-Unterstützung. Z. Zt. der sparsamste Energie-Verbrauch. Wärmedämmung. Fußböden u. Wände evtl. nach Eigenwunsch erneuert
A. Reile, Schwalbenherd – Tel.: 055 82 / 350

Berghotel Glockenberg



Nach der großen oder kleinen Wanderung lohnt sich ein Pausenstopp auf unserer Terrasse oder im Restaurant um sich zu erholen und zu entspannen.

Berghotel Glockenberg Bes. Olaf Reinhold
Am Glockenberg 18 Telefon 055 82 / 219

Angebot:

Frisches Lachsfilet
gebraten oder gedünstet **10,95 €**

Durchgehend Küche von 11.00 - 21.00 Uhr
Kein Ruhetag, sehr kinderfreundlich.

Speisekarte mit 150 Gerichten

Selbstmord

Braunlage, 15.06. (pol)

In der Nacht zum Donnerstag brach im Dachgeschoss einer Hotelpension in der Harzburger Straße in Braunlage ein Brand aus. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrleute sprang ein Mann aus einem Fenster im Dachgeschoss. Beim Sprung zog er sich tödliche Verletzungen zu.

Dieser Mann konnte als der 59jährige Besitzer der Hotelpension identifiziert werden. Im Rahmen der Löscharbeiten fand die Feuerwehr im Erdgeschoss eine zweite Leiche. Diese wurde als die 63 Jahre alte Frau des Hoteliers identifiziert.

Am Kopf waren deutliche Spuren von äußerer Gewalteinwirkung sichtbar. Laut Obduktionsergebnis war dies auch die Todesursache. Nach dem momentanen Stand der polizeilichen Ermittlungen hat sich in der Pension ein Familiendrama abgespielt, das mit dem Suizid des Hoteliers endete. Laut den Spuren hat er zunächst seine Frau mit einem Hammer erschlagen. Nachdem er dann das Feuer im Dachgeschoss gelegt hat, ist er in den Keller gegangen und hat die Gasleitung geöffnet. Anscheinend hatte er beabsichtigt, auch in diesem Raum zu bleiben. Durch die schnell alarmierte Feuerwehr wurde er aber gestört. So sah er vermutlich als Ausweg nur noch den Sprung aus dem Dachgeschossfenster. Der 59jährige verstarb vor den Augen der Rettungskräfte an den schweren inneren Verletzungen, die er sich bei dem Sturz zugezogen

hatte. Das es zu keiner Gasexplosion kam, ist laut Einsatzleitung der Feuerwehr nur glücklichen Umständen zu verdanken.

Neben einer enormen Gefährdung der Rettungskräfte hätte auch Gefahr für die Nachbarhäuser bestanden. Ein Schreiben des Hoteliers, welches von den Ermittlern als Abschiedsbrief gewertet wird, wurde am Tatort gefunden. Hier gibt der 59jährige u.a. die extrem schlechte finanzielle Situation als Motiv seiner Taten an. Das Ehepaar hatte das Hotel vor ca. 15 Monaten erworben und aufwendig renoviert, geriet aber aufgrund schlechter Gästezahlen in diese finanzielle Notlage.

Harzklub

St. Andreasberg, 13. 06. (mf)

...dann wurden wieder in aller Stille von fleißigen Mitgliedern schöne neue Bänke aufgestellt:



Eine der neuen Bänke

Am Wasserhochbehälter und auf dem Wiesenweg Richtung Jordanshöhe - Blick zum Wurmberg und an der Roßtrappe waren die Mitglieder aktiv. Dass Harzklublogo wurde diesmal auf die Rückenlehnen gebracht.

Aufmerksame Gäste und Zweitwohnungsbesitzer sahen, dass den Bänken noch die Farbe

fehlt und nun spendet die Firma "AURO" aus Braunschweig BIOFARBE für 10 Bänke.



Logo des Harzklub

Das freut uns natürlich sehr und wir bedanken uns ganz herzlich!

Harzhirt

Die Tourguides im Harz bereit für Sport + Spaß

Nordic-Walking-Tages-Tour

mit Harzhirt über Harzer Höhen bis zum Bismarckturm



Immer donnerstags bei gutem Wetter, die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Anmeldung erforderlich:

05582/8146

Werner Schrader

Sankt Andreasberg

Jüngster Mitbürger

Sankt Andreasberg, den 10. Juni (ts)

Anlässlich des Wiesenblütenfestes entdeckte die Bergpost am Sonntag den jüngsten Mitbürger der Bergstadt.



Christopher und Tanja Bell mit Sohn Jason



Jason wurde am 21. Februar 2007 geboren. Die Eltern Christopher und Tanja leben mit ihm gerne in Sankt Andreasberg.

Wir gratulieren ihm und seinen Eltern sehr herzlich.

Italienisches Konzert

Sankt Andreaberg, den 15. Juni (ts)

In der ev. Martinikirche erwartet uns am nächsten Wochenende ein italienisches Konzert.

Das Gitarrenensemble Cordula Müller-Hörseljau und die Blockflötenkreise der Martinigemeinde spielen zusammen mit Gästen unter der Leitung von Dagmar Fuld-Weinert

Am Freitag, den 22. Juni um 18:00 Uhr beginnt das Konzert mit Werken von Verdi, Monteverdi, Vivaldi und Anderen.

Abonnement-Service 055 82 / 999 881

Mit einem Abonnement der Bergpost machen Sie jedem Harzfreund eine Freude.

Wir senden zu per Post. In Sankt Andreasberg und Sieber Verteilung durch Austräger.

Bergpost Annerschbarrich, Sankt Andreasberg

ZUM KUCKUCK

DIE KLEINSTE KNEIPE IM OBERHARZ

täglich geöffnet ab 15:00 Uhr außer dienstags
immer 'was los



055 82 / 80 98 947

Am Gesehr, Sankt Andreasberg

<http://www.zumkuckuck-andreasberg.de/>

Planwagenfahrten

zur

Matthiasbaude

Abfahrt am Kurhaus

Anmeldung auch unter 055 82 / 803-35



Berggasthaus

Matthias-Baude

Christiane Franz

37444 St. Andreasberg

Tel. 05582 / 923060

**Das Team freut sich auf Sie
geöffnet ab 10:00 Uhr**

**Urige Hüttenabende,
Familienfeiern, Jubiläen, Hochzeiten**

Job-Angebote

Zeitungs-Austräger

nachdem "unser Philipp" sich nun auf sein Studium vorbereitet, suchen wir für die Bergpost in Sankt Andreasberg wieder einen weiteren Austräger.

055 82 / 999 881

Apotheken-Notdienst

Fr. 15.06.2007	Kur-Apotheke, Bad lauterberg	05524/2185
Sa. 16.06.2007	Apotheke am Rathaus, Herzberg	05521/99200
So. 17.06.2007	Hubertus-Apotheke, Bad Lauterberg	05524/931130
Mo. 18.06.2007	Löwen-Apotheke, Herzberg	05521/89590
Di. 19.06.2007	Apotheke am Postplatz, Bad Lauterberg	05524/2675
Mi 20.06.2007	Schloss-Apotheke, Herzberg	05521/2220
Do. 21.06.2007	Einhorn-Apotheke, Barbis Berg-Apotheke, Sankt Andreasberg	05524/4777 05582/717
Fr. 22.06.2007	Apotheke an der Post, Herzberg	05521/122250

Alle Angaben ohne Gewähr

Ärztlicher Notdienst für Sankt Andreasberg

durchgehend - auch am Wochenende

unter Telefon 055 82 / **795**

Praxis Dr. Kutsch

Glückaufweg 6

37444 Sankt Andreasberg

Email: ganzheitsmedizin@gmx.de

Internet: <http://dr-med-kutsch.de>

Allgemeinmedizin, Ganzheitsmedizin, Homöopathie,
Akupunktur, Ernährungsmedizin, Psychotherapie

Arzneiversorgung auch bis ans Krankenbett



Berg-Apotheke

H.-G. Lindner
Danielstraße 1
Tel 055 82 / 717
Fax 055 82 / 691
email: apo_Info@online.de

37444 Sankt Andreasberg

TISCHLEREI Frank Koch



Mühlenstraße 60
37444 St. Andreasberg
OT Silberhütte

Telefon 0 55 82 / 17 79
Telefax 0 55 82 / 15 64
Mobil 01 71 / 3 52 13 92

www.tischlerei-f-koch.de
frank_koch@t-online.de

Ausführung sämtlicher
Tischler- u. Glaserarbeiten
Schlüsseldienst
Energieberatung

15. Harzfest



Clausthal-Zellerfeld im Juni 2007 (bika,ts)

Bisher haben sich 47 Teilnehmer und Aussteller aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum 15. Harzfest in Clausthal-Zellerfeld angemeldet.

Aus Sankt Andreasberg sind dabei:

Familie Alge

Kuhglocken, Trinkhörner, Peitschen

Familie Rieger

Nadelfilzen, Bau mittelalterlicher Mausefallen

Günther Schubert

Holzschnitzarbeiten

Sulis

Holz-Carving-Arbeiten

Die offizielle Eröffnung des Harzfestes findet am Samstag, den 30. Juni um 09:45 statt.

Am Freitagabend können alle diejenigen, die es nicht erwarten können, aber schon mit der "Clausthal-Zellerfelder Partynacht" im Festzelt ab 19:00 Uhr ein wenig vorfeiern.

Einen Gesamtüberblick über das Programm werden wir in der nächsten Bergpost abdrucken.

Mittelalter

Zum Thema Mittelalter stellen die Familien Alge und Rieger aus. Sie stellen Geräte und Gegenstände aus dieser Zeit her und bieten sie zum Verkauf an. Außerdem zeigen sie, wie man mit mittelalterlichen Geräten arbeitet.



Das besondere Geschenk



Harzer Kuhglocken, Trink- und Ruhhörner bekommen Sie bei

Uwe Alge

Brauhausstr. 19

37444 St. Andreasberg

Tel: 05582/470 u.alge@gmx.de



La Piazza Ristorante - Pizzeria

- Pizze
- Pasta
- Insalate
- Minestre e zuppe
- Pasta al forno
- Piatti di carne
- Piatti di pesce
- Torte e dessert

werktags geöffnet von
14:00 bis 23:00 Uhr
mittwochs Ruhetag
sonn- und feiertags
11:00 bis 15:00 und
17:30 bis 23:00 Uhr
Sankt Andreasberg,
Schützenstraße 35,
Tel 055 82 / 999 987

Burgi's Hausmeister- Service

**Der freundliche
Service
rund ums Haus
mit Winterdienst**

Kleintransporte

Burkhard Willecke
Wäschegrund 7
37444 St. Andreasberg
Tel 05582/999458
Fax 05582/999459
Mobil 0171/7796762

Altenau

Red Hot Chili Night

Nach den beiden Vorjahrserfolgen der "Red-Hot-Chili-Night" im Rahmen der Aktionswoche "Altenau...da, wo der Pfeffer wächst!" erleben Sie am **23. Juni** bei der 3. Veranstaltung eine Bandbreite musikalischer Vielfalt. Ab 19.30 Uhr öffnen verschiedene Altenauer Gaststätten ihre Türen für die erlebnisreiche "KULT-TOUR-NACHT" 2007.



Bauchtanz... Foto: Archiv Bergpost 2006

Mit der Gebühr von 10,00 € für ein Eintrittsband, das am Handgelenk getragen werden sollte, können alle Veranstaltungen besucht werden. Die Eintrittskarten gibt es in den Tourist-Informationen der Kurbetriebsgesellschaft "Die Oberharzer" mbH.

Foto-Dokumentation

An 365 Tagen im Jahr 2005 wurde im Nationalpark der Wechsel und Wandel der Natur fotografisch festgehalten. Die Fotodokumentation ist vom **2. Juni bis zum 26. Juli 2007** im Kurgastzentrum Altenau zu sehen.

Schützen- und Sommerfest

Am Wochenende des **10.-13. August 2007** findet das Schützen- und Sommerfest im Konzertgarten in Altenau statt

Hubertuswoche

11. Altenauer St. Hubertuswoche“, vom **15. bis 23. September** wieder ganz im Zeichen von Forst und Jagd.

Bad Harzburg

38. Harzburger Musiktage

mit "Jugend musiziert"-Preisträgern...

Die Förderung junger Nachwuchsmusiker ist ein Hauptanliegen der Harzburger Musiktage, die in diesem Jahr zum 38. Mal stattfinden.

Haydns Feuersinfonie, gespielt vom Deutschen Kammerorchester Berlin, eröffnet am **8. Juni** die 38. Harzburger Musiktage.

60 verschiedene Flöten werden von dem Flötisten Hans-Jürgen Pinkas vom NDR-Sinfonieorchester vorgestellt. Meisterwerke bekannter Komponisten, werden zum "Zauber der Flöte" und lassen die Volksbank in Bad Harzburg am **9. Juni** erklingen.

Bundes- und Landessieger des Wettbewerbs "Jugend musiziert" gestalten eine Preisträger-Matinee im Bündheimer Schloss in Bad Harzburg am **10. Juni**.

9. Juni, 17 Uhr, Volksbank: Zauber der Flöte

10. Juni, 11 Uhr, Schloss Bündheim: Preisträger-Matinee,

12. Juni, 20 Uhr, Wandelhalle: Heinrich-Heine-Abend

14. Juni, 20 Uhr, Lutherkirche: Meister des Barocks

16. Juni, 18 Uhr, Liebfrauenkirche: Jubiläums-Finale "20 Jahre Blechbläser-Sextett"

Das Veranstaltungsprogramm ist im Internet unter www.harzburger-musiktage.de einsehbar.

Braunlage

Dia-Vortrag „ Harzreise auf Goethes Spuren“

auf Großbildleinwand Montag, **18. Juni 2007 ab 20.00 Uhr** im Kurgastzentrum Braunlage. Abendkasse ab 19.30 Uhr

Großer „Heinz Erhardt“ Abend

der Humorist Hanno Loyda kommt am Sonntag, **17. Juni 2007, 20.00 Uhr** in das Braunlager Kurgastzentrum. Karten für die Veranstaltung gibt es ab 19.00 Uhr an der Abendkasse im Kurgastzentrum.